

10.08.2015 – Nr. 12

Erste Titelentscheidungen im ADAC Kart Masters

- Spannende Rennen auf dem Erftlandring in Kerpen
- 183 Piloten starten bei der vorletzten Veranstaltung
- KF Junior- und Ladies Cup-Titel vorzeitig vergeben

Kerpen. Auf dem Erftlandring in Kerpen ging es am vergangenen Wochenende (08.-09.08.) um weitere Meisterschaftspunkte in der stärksten Kartrennserie Deutschlands. 183 Teilnehmer traten bei der vierten Veranstaltung des ADAC Kart Masters gegeneinander an. Während in einigen Klassen noch alles offen ist, wurde der Titel bei den KF Junioren vorzeitig vergeben.

Unweit entfernt von Köln gehört der 1.107 Meter lange Erftlandring in Kerpen zu den deutschen Traditionsstrecken. Auf dem Kurs haben in der Vergangenheit schon zahlreiche Motorsport-Karrieren begonnen. Diese streben auch die 183 Teilnehmer des ADAC Kart Masters an. Die Nachwuchsrennserie des zweitgrößten Automobilclubs der Welt war zur vierten von fünf Veranstaltungen im Erftland zu Gast.

Kurz vor dem Saisonfinale kämpften die Piloten um jeden Meter: Bei den KF Junioren ist die erste Entscheidung der Saison 2015 gefallen. Gianni Janzik liegt nach den Rennen in Kerpen uneinholbar an der Spitze. Spannend sind die Titelkämpfe vor dem letzten Rennwochenende der Saison in Wackersdorf vom 19. – 20 September noch in den weiteren Kategorien. Als Gesamtführende reisen Hugo Sasse (Bambini), Luka-Max Pierschke (X30 Junior), Tobias Dauenhauer (X30 Senior) und Daniel Stell (KZ2) zum Finale. Für eine gelungene Organisation der Rennen auf dem Erftlandring sorgte das Team des MSC Langenfeld e.V.

Bambini: Sasse und Fusen siegen im Erftland

Kurz vor dem Saisonfinale machen es die Bambini noch einmal spannend. In bester Verfassung präsentierte sich Hugo Sasse (Dürröhrsdorf Dittersbach/Meier Motorsport). Neben der Pole-Position gewann der Schützling des ADAC Sachsen e.V. auch beide Vorläufe und startete aus der ersten Startreihe in die Finalläufe.

Auch im ersten Rennen ging kein Weg an dem Youngster vorbei. Vom Start bis zum Ziel wehrte Sasse die Angriffe seiner Verfolger Davids Trefilovs (Berlin/TR Motorsport) und Niels Tröger (Großfriesen/TR Motorsport) ab und siegte. „Ich bin glücklich über den Sieg, denn die Beiden haben die ganze Zeit Druck gemacht. Ich habe mich aber nicht nervös machen lassen und freue mich über meinen zweiten Saisonsieg“, sagte Sasse im Ziel. Auf den Verfolgerrängen wurde es hingegen noch turbulent. In der letzten Runde kollidierte das TR Motorsport-Duo Trefilovs und Tröger und fiel weit zurück. Als neuer Zweiter wurde Miroslaw Kravchenko (Krefeld/DS Kartsport) vor Luca Voncken (Stolberg/DS Kartsport) abgewinkt. Die Top-Fünf komplettierten Donar Nils Munding (Stuttgart/Lanari Racing Team) und Jan David Fusen (Köln/Solgat Motorsport).

Nach seinem Sieg im ersten Rennen, schien Sasse auch im zweiten Finale auf dem Weg zum Laufsieg. Doch Fusen schloss mit steigender Renndistanz auf und zog an dem Führenden vorbei. Sasse schaffte aber den Konter und versuchte den Birel-Piloten in Schach zu halten. Zur Entscheidung kam es in der letzten Runde: Fusen setzte sich neben den zweifachen Laufsieger und holte sich seinen ersten Saisonserfolg. Als Drittplatzierter folgte Kravchenko vor Tröger und Leon Rullit (Nürnberg). Laufsieger Fusen freute sich im Ziel über seinen Erfolg: „Kerpen ist meine Heimstrecke, dort ist es toll zu gewinnen. Ich wusste, dass Hugo sehr stark ist und habe deshalb bis zur letzten Runde gewartet – meine Taktik ist am Ende aufgegangen.“

Presse-Information

Im Kampf um die Meisterschaft ist weiterhin alles offen. Die ersten drei Fahrer Sasse, Trefilovs und Kravchenko trennen vor dem Finale im Prokart Raceland Wackersdorf nur 13 Punkte.

Meisterschaftsstand Bambini nach 8 von 10 Läufen:

1. Hugo Sasse (171 Punkte)
2. Davids Trefilovs (159 Punkte)
3. Miroslaw Kravchenko (158 Punkte)
4. Jan David Fusen (107 Punkte)
5. Niels Tröger (93 Punkte)

KF Junior: Gianni Janzik fährt mit Doppelsieg zur Meisterschaft

Ein perfektes Rennwochenende erlebte der Stemweder Gianni Janzik (TR Motorsport). Schon im Zeittraining zeigte der Meisterschaftsführende seine Ambitionen und ließ sich auch im Verlauf der Vorläufe und Finalrennen nicht stoppen. Mit insgesamt vier Siegen war er der Mann des Wochenendes und legte den Grundstein zum vorzeitigen Titelgewinn. „Vielen Dank an mein Team und meine Eltern für die hervorragende Unterstützung in diesem Jahr. Am Freitag hatten wir noch etwas Arbeit mit unserem neuen Chassis, ab dem Zeittraining war aber alles perfekt. In diesem starken Feld vorzeitig den Titel zu gewinnen, ist ein großer Erfolg“, fasste der junge Niedersachse sein Wochenende zusammen.

Dabei hatte Gianni Janzik auch etwas Glück, sein direkter Meisterschaftskontrahent David Brinkmann (Bergheim-Thorr/KSM Racing Team) ging krankheitsbedingt nicht an den Start. Erster Verfolger im Finalrennen am Sonntagmorgen war Luca Lippkau (Reken/RMW Motorsport). Lippkau setzte Janzik unter Druck, fand aber nie die Gelegenheit ihm gefährlich zu werden. Deutlich knapper war die Entscheidung auf den Rängen drei bis fünf. Mehrere Fahrer duellierten sich im Verlauf der 15 Rennrunden, den letzten Platz auf dem Podium holte schlussendlich Jusuf Owega (Köln/TR Motorsport) vor dem niederländischen Gastpiloten Bent Viscaal (Albergen/KSM Racing Team) und der schnellen Lady Patricija Stalidzane (Langenfeld).

Das zweite Finale begann mit einem turbulentem Start, bei dem gleich mehrere Favoriten ins Aus rutschten. Während Janzik wieder an der Spitze enteilte, kämpfte sich Charles Weerts (Aubel/Yves Weerts) auf Rang zwei nach vorne. Der Belgier setzte sich gegen Owega durch, der als Rookie erneut in den Top-Drei landete. Stalidzane verbesserte sich auf Rang vier und gewann damit vorzeitig den ADAC Kart Masters Ladies Cup. „Ich bin stolz auf das, was wir diese Saison erreicht haben und noch gespannter auf all das, was nächstes Jahr auf uns zu kommt. Es ist ein großer Erfolg, die schnellste Rennfahrerin im ADAC Kart Masters zu sein“, strahlte die Rheinländerin am Sonntagabend. Hinter ihr komplettierte Esteban Muth (Roosdaal/TB Motorsport Racing Team) die Top-Fünf.

Meisterschaftsstand KF Junior nach 8 von 10 Läufen:

1. Gianni Janzik (212 Punkte)
2. David Brinkmann (137 Punkte)
3. Robin Falkenbach (130 Punkte)
4. Jusuf Owega (115 Punkte)
5. Luca Lippkau (98 Punkte)

Presse-Information

X30 Junior: Luke Füngeling und Luka-Max Pierschke feiern Rookie-Siege

Der amtierende Champion Marco Pfaff (Bad Münstereifel) meldete sich auf dem 1.107 Meter langen Erftlandring mit der Pole-Position und zwei Vorlaufsiegen an der Spitze zurück. Auch im ersten Finale schien alles zu Gunsten des Tony Kart-Piloten zu verlaufen. Er gewann den Start und baute seinen Spitzenplatz kontinuierlich aus. Doch sechs Runden vor Rennende rollte Pfaff mit einem technischen Defekt aus – neuer Spitzenreiter war Justin Häußermann (Forchtenberg/RS Motorsport). Bis zum Ziel änderte sich daran nichts: Häußermann sah als Erster die Zielflagge, jedoch warf ihn eine Zeitstrafe wegen Frühstarts bis auf Platz zehn zurück. Somit ging der Sieg an Lokalmatador Luke Füngeling (Disternich/KSM Racing Team). „Es ist toll auf meiner Hausstrecke in Kerpen den ersten Sieg bei den X30 Junioren zu feiern. Ich hatte die Tafel mit der Zeitstrafe gesehen und wusste, dass ich meine Position nur verteidigen brauche“, sagte der Sieger im Ziel. Luis Glania (Unna/M-Tec Praga Racing Team) folgte als Zweiter vor Luka-Max Pierschke (Zingenberg/Team Zinner). Gilian Lipinski (Gelsenkirchen/MSK Langenfeld e.V.) und Henrik Schulze Frenking (Nottuln/Team Hemkemeyer) belegten die Positionen vier und fünf.

Die beiden Rookies Füngeling und Pierschke machten im zweiten Rennen den Sieg unter sich aus. Auftaktsieger Füngeling gewann den Start, musste sich aber schon im ersten Renndrittel den Angriffen seines Kontrahenten beugen und fuhr fortan in seinem Windschatten. Pierschke macht mit seinem Sieg die Meisterschaft noch einmal spannend, diese führt er nun punktgleich mit Justin Häußermann an. „Ich hatte von Beginn ein sehr gutes Gefühl und bin stolz, einen weiteren Sieg zu feiern. In Wackersdorf gilt es nun Ruhe zu bewahren und das bestmögliche Ergebnis einzufahren“, erklärte der Nachwuchspilot. Füngeling und Glania standen als Zweiter und Dritter wieder auf dem Siegerpodest. Ein Platztausch gab es bei den Verfolgern, diesmal wurde Schulze Frenking vor Lipinski Vierter.

Meisterschaftsstand X30 Junior nach 8 von 10 Läufen:

1. Luka-Max Pierschke (136 Punkte)
2. Justin Häußermann (136 Punkte)
3. Gilian Lipinski (116 Punkte)
4. Loris Prattes (104 Punkte)
5. Luke Füngeling (92 Punkte)

X30 Senior: Premieren-Doppelsieg für Hendrik von Danwitz

Neue Gesichter gaben an diesem Wochenende bei den X30 Senioren den Ton an. Mitfavorit Tobias Dauenhauer (Mörtenbach/ADAC Hessen-Thüringen e.V.) war im Qualifying Schnellster des 38-Mann starken Feldes, rutschte im Verlauf der Heats aber auf Rang 16 ab. Neuer Führender war Roman Schwedt (RMW Motorsport) aus Rieghelsberg.

Im ersten Finale gewann der Pole-Setter auch den Start vor Tim Becker (Lüdenscheid/Beule Kart Racing Team) und Niklas Kry (Brilon/RTG Kartspot). Das Trio lieferte sich einen packenden Fight und wechselte mehrmals die Positionen. Nach neun Runden kam es jedoch zu einem Kontakt, bei dem Schwedt und Becker weit zurück fielen. Kry führte kurzzeitig das Feld an, doch von hinten rückten die Verfolger näher und wirbelten das Klassement nochmals durcheinander. Beim Fallen der Zielflagge hatte Maximilian Paul (Dresden/NKS for Racing) vor Dauenhauer und Hendrik von Danwitz (Tönisvorst/CV-Racing Team) die Nase vorne. Dabei sollte es aber nicht bleiben – die ersten Beiden erhielten wenig später eine Zeitstrafe und wurden als Sechster und Siebter gewertet. Der Sieg ging so an von Danwitz vor Kry, Emil Sawan Montag (Berlin/ADAC Berlin-Brandenburg e.V.), Jonathan Judek (Hohenhameln/KSM Racing Team) und Nick Westhölter (Salzkotten/MSK Langenfeld e.V.).

Presse-Information

Nach dem aufregenden Auftakt, kehrte im zweiten Wertungslauf etwas Ruhe ein. Kry gewann den Start und fuhr zu Beginn eine kleine Lücke heraus. Von Danwitz ließ sich so leicht aber nicht abschütteln und zog in der dritten Runde am Sauerländer vorbei. Bis zum Überqueren der Ziellinie verteidigte der Kosmic Kart-Pilot seinen Spitzenplatz und feierte seinen ersten Doppelsieg in Deutschlands stärkster Kartrennserie. „Ich kann es aktuell noch immer nicht glauben. Direkt einen Doppelsieg einzufahren, ist einfach perfekt. Ein großer Dank an mein Team und meinen Mechaniker für die hervorragende Arbeit“, erklärte der Sieger. In der Vergabe um Rang zwei behauptete sich Kry vor Paul, Dauenhauer und Montag. Im Gesamtklassement rückten die Senioren nochmals enger zusammen und versprechen viel Spannung beim Finale in der Oberpfalz.

Meisterschaftsstand X30 Senioren nach 8 von 10 Läufen:

1. Tobias Dauenhauer (155 Punkte)
2. Giuliano Göbbels (127 Punkte)
3. Simon Steffen (120 Punkte)
4. Dominik Kulikowski (118 Punkte)
5. Niklas Kry (103 Punkte)

KZ2: Nächster Doppelsieg für Daniel Stell

Die Schaltkarts der Klasse KZ2 waren auch an diesem Wochenende die stärkste Kategorie. 49 Fahrerinnen und Fahrer gingen in den Wertungsläufen sieben und acht auf die Reise. Nach den Vorläufen hielt Alexander Schmitz (Wesel/KSM Racing Team) das Zepter in der Hand und führte die Meute vor dem Meisterschafts-Leader Daniel Stell (Knetzgau/TB Motorsport Racing Team) an.

Aus der zweiten Startposition legte Stell im ersten Rennen einen perfekten Start hin und ging in Führung. Schmitz folgte als Zweiter und versuchte im Verlauf der 18 Rennrunden alles um an Stell vorbei zu ziehen. Der behielt die Oberhand und wurde als Sieger abgewinkt. Hinter dem Duo fuhr Stefan Ott (Rott am Inn/MSK Waldkraiburg e.V.) auf Rang drei. Vierter wurde Lucas Zuber (Ottersweier/KSM Racing Team) vor Kevin Baranowski (Mühlacker/Solgat Motorsport).

Zu einer Wiederholung des spannenden Führungskampf kam es im zweiten Finale am Nachmittag. Stell verteidigte seinen Platz und wies erneut alle Attacken seines Verfolgers ab. Mit seinem sechsten Saisonsieg baute der Bayer seine Gesamtführung auf 52 Punkte aus und geht gelassen in das Finale: „Nach diesem Wochenende brauche ich in Wackersdorf nicht mehr voll attackieren. Das waren heute keine einfachen Rennen, umso schöner sind die Siege.“ Wie schon im ersten Lauf reihten sich Schmitz und Ott als Zweiter und Dritter ein. Tobias Mähler (München/Kartshop Ampfing) kämpfte sich auf Platz vier nach vorne, Baranowski wurde Fünfter.

Meisterschaftsstand KZ2 nach 8 von 10 Läufen:

1. Daniel Stell (227 Punkte)
2. Alexander Schmitz (175 Punkte)
3. Stefan Ott (135 Punkte)
4. Tobias Mähler (82 Punkte)
5. Lucas Zuber (76 Punkte)

Mit den Rennen auf dem Erftlandring in Kerpen bog das ADAC Kart Masters auf die Zielgerade der Saison 2015 ein. Vom 19.-20. September wartet nun im Prokart Raceland Wackersdorf das große Finale.

Presse-Information

Pressekontakt

ADAC Kart Masters

Björn Niemann, Fast-Media

Tel.: +49 (0) 2843 16 98 226, Mobil: +49 (0) 173 53 87 487, E-Mail: bjoern.niemann@fast-media.eu

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport